

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1425-01	Termin 24.02.2016 29.02.2016	Gleichstellungsausschuss Finanz- und Personalausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
24.02.2016	Gleichstellungsausschuss		K		
29.02.2016	Finanz- und Personalausschuss		K		

Berichtsgegenstand

"Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung - Zwischenbericht des Frauenförderplanes für den Zeitraum 2014 - 2016 - "

Sachdarstellung

Im Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LGG) ist das Instrument des Frauenförderplanes für die Stadtverwaltung zur beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern mit Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen in den §§ 5 und 6 festgelegt.

Auf der Grundlage dieses Gesetzes ist nach Ablauf von jeweils drei Jahren ein Bericht über die durchgeführten Maßnahmen zu erarbeiten. Damit einher geht die Fortschreibung des Frauenförderplanes als Reaktion auf die Erfahrungen des Berichtszeitraumes.

Der aktuelle Frauenförderplan 2014-2016 wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Oberhausen am 15.09.2014 verabschiedet. Unter der Überschrift „Von JETZT auf GLEICH“ hat sich dieses Konzept zum Ziel gesetzt, ein Instrument einer zukunftsorientierten Personalentwicklung zu sein. Der Frauenförderplan soll aktiv die interne und externe Frauenförderung in den Blick nehmen und Maßnahmen benennen, um Defizite einzelner Handlungsfelder aufzuzeigen. Dabei ist die Mitwirkung aller Dezernate notwendig. Es flossen zudem die Erkenntnisse eines Workshops (15 Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Bereiche der Stadtverwaltung unter Leitung der Referentin Dorothea Wolf) ein. Die Maßnahmen wurden in fünf Arbeitsfeldern konkretisiert:

- Frauenunterstützende Personalentwicklung
- Frauen in Führung
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fairer Umgang
- Externe Frauenförderung

Gleichstellungsbeauftragte Bereich 0-4	Dezernent Dezernat 0	Oberbürgermeister									
Britta Costecki Datum 21.01.2016	Jürgen Schmidt Datum 22.01.2016	Daniel Schranz Datum 02.02.2016									
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td>Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat []</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle []</td></tr> </table>			* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:	Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []			Gleichstellungsstelle []
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:									
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []									
		Gleichstellungsstelle []									

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1425-01	Termin 24.02.2015 29.02.2016	Gleichstellungsausschuss Finanz- und Personalausschuss
-----------------------------	--	---	---

25 Dabei wurde mit dem Frauenförderplan 2014-2016 dem Vorhaben Rechnung getragen, die
26 Einzelmaßnahmen visuell aufzubereiten, Grundlagenzahlen zu hinterlegen, Ziel- und Kennzahlen zu
27 entwickeln und Zuständigkeiten zu benennen.

28
29 Erstmalig ist auf dieser Basis nun ein Zwischenbericht in Form einer gegenüberstellenden Synopse
30 (Altmaßnahme 2014 in schwarz/überarbeitete Maßnahme 2015 in rot) erarbeitet worden. Hierüber ist
31 die konkretere Evaluation und Fortentwicklung einzelner Maßnahmen in den Arbeitsfeldern intensiver
32 und transparenter möglich.

33
34 Zur spezifischen Organisation der Ausgestaltung der Synopse fand im Februar 2015 ein erstes
35 Abstimmungsgespräch zwischen Vertreter_innen des Bereiches 4-1/Personal und Organisation, dem
36 Personalrat und der Gleichstellungsstelle statt. Dabei wurde mit Blick auf verknüpfende
37 Gesichtspunkte spezifischer Maßnahmen vereinbart, einzelne Maßnahmen der Arbeitsfelder „Frauen
38 in Führung“ und „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ verstärkt in den Blick zu nehmen.

39
40 Die weitere Wegeplanung wurde in einer „Kick-off“-Veranstaltung im Mai konkretisiert und es bildeten
41 sich unter Beteiligung der Fachbereiche 4-1-40/Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung,
42 4-1-10/Personal und Organisation, 4-1-20/Personalwirtschaft, sowie Vertreterinnen und Vertretern
43 des Personalrates zwei Arbeitsgruppen mit den Titeln „Sensibilisierung von Führungskräften“ und
44 „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Hier wurden konkrete Handlungsempfehlungen zu den
45 bestehenden Maßnahmen

- 46
47
 - 2.03 Aktivierung des weiblichen Führungsnachwuchses
 - 48 • 2.05 Führen in Teilzeit
 - 49 • 3.01 Sensibilisierung Familienfreundlichkeit
 - 50 • 3.02 Erleichterung Wiedereinstieg
 - 51 • 3.05 Verminderung von Berufsunterbrechungszeiten und Teilzeitdauer
 - 52 • 3.08 Fortbildung während Beurlaubung
 - 53 • 3.09 Forum für Beurlaubte
 - 54 • 3.10 Vereinbarkeit Beruf und Pflege

55
56 vereinbart.

57
58 Ergänzt wurde die Synopse mit weiteren Maßnahmenblättern, die in der bisherigen Laufzeit des
59 Frauenförderplans eine Veränderung erfahren haben. Insgesamt kann daher nun eine Synopse
60 bestehend aus 18 veränderten, überarbeiteten und weiterentwickelten Maßnahmen des laufenden
61 Frauenförderplanes 2014-2016 als Zwischenbericht vorgelegt werden. Der Anlage dieser
62 Berichtsvorlage kann die ausführliche Synopse entnommen werden. Die ebenfalls in der Anlage
63 beigefügten jeweiligen Datenbestände wurden durch den Bereich 4-1-20/Personalwirtschaft
64 aktualisiert (Stichtag: 01.11.2015).

65
66 Dieser Zwischenschritt dient neben der Sachdarstellung zur hälftigen Laufzeit ebenfalls der konkreten
67 Vorbereitung des Frauenförderplans 2017-2019. Hier ist vorab geplant, erneut die Inhalte des
68 aktuellen und vor allem auch des kommenden Frauenförderplans in einem Workshop mit
69 interessierten Mitarbeiter_innen der Stadtverwaltung zu hinterfragen, um zukünftig weiterhin
70 möglichst passgenau und an den Bedürfnissen der Mitarbeiter_innen orientiert agieren zu können.

71
72 Außerdem werden im Laufe des Septembers und Oktobers 2016 drei sogenannte „Foyergespräche“
73 im Rathaus, im Technischen Rathaus und im Concordiahaus mit Mitarbeiterinnen der
74 Stadtverwaltung Oberhausen geführt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1425-01	Termin 24.02.2015 29.02.2016	Gleichstellungsausschuss Finanz- und Personalausschuss
-----------------------------	--	---	---

75 Diese Kontakte werden so konzipiert, dass ein zwangloser Austausch themenspezifisch über die
76 Bedürfnisse und Bedarfe der Beschäftigten in der Verwaltung ermöglicht wird und diese noch
77 passgenauer Anwendung im kommenden Frauenförderplan finden.

78

79 **Bezug**

80

81 Drucksache Nr. B/16/0126-01, Ratsbeschluss vom 15.09.2014
82 Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung
83 – Fortschreibung des Frauenförderplanes für den Zeitraum 2014-2016

84

85 **Anlage**

86

87 1 Anlage: FFP_Synopse